

Magstadt, November 2021

„Bitte leiten Sie mich auch an Ihre KollegINNen weiter und wenn Sie gar nicht wissen, wohin mit mir, hängen Sie mich doch neben die Kaffeemaschine!“

Sehr geehrte Damen und Herren,

unser heutiges Rundschreiben möchte Sie auf die Änderungen der im Februar diesen Jahres in Kraft getretenen deutschen Estrichnorm 18560 Teil 1 hinweisen.

Ersetzt wird damit eine über 6 Jahre alte Norm aus dem Jahre 2015.

Die wesentlichen Änderungen, die der Normenausschuss damit auf den Weg gebracht hat, sind in den folgenden Punkten zu finden:

5.4 Dimensionsstabilität und

5.6 Feuchtegehalt

Nachfolgend einige kurze Erklärungen hierzu:

Bei Formstabilität wurde in drei Schwindklassen und eine Quellklasse unterschieden. Hinsichtlich der Dimensionierung spricht die Norm von Schwinden und Quellen als ΔL in mm/m. Hierbei wird normativ festgelegt:

Schwindklasse 3 (SW3) Schwindmaß $\Delta L \geq 0,5$ mm/m = **normal**

Schwindklasse 2 (SW2) Schwindmaß $\Delta L \geq 0,2$ mm/m und $< 0,5$ mm/m = **schwindreduziert**

Schwindklasse 1 (SW1) Schwindmaß $\Delta L < 0,2$ mm/m = **schwindarm**

Schwindklasse 0 (SW0) Schwindmaß $\Delta S > 0,0$ mm/m = **quellend**

Der geneigte Leser fragt sich, wie wichtig das Schwinden von Estrichplatten auf Dämmung oder Trennlage wirklich ist.

Geht man von Feldgrößen gem. dem Stand der Technik von 40 m² aus, einem Längen- und Breitenverhältnis von 1:2, so haben wir eine Estrichplatte, die eine Länge von ca. 8 m aufweist.

- Bei **Schwindklasse 3 = normal**: Hier darf der Estrich um mehr als 0,5 mm/m schwinden. Dies bedeutet mehr als 4 mm., d.h. die (Rand-)Fuge weist statt der vorgesehenen Breite von 10 mm auf beiden Seiten jetzt 12 mm auf.
- Bei **Schwindklasse 2 = schwindreduziert**: Hier ist das Schwindmaß 2,8 mm, die (Rand-)Fuge weist auf jeder Seite somit statt 10 mm gleich 11,4 mm.
- Bei **Schwindklasse 1 = schwindarm**: Hier weist die (Rand-)Fuge nach dem Schwinden statt 10 mm auf jeder Seite 10,8 mm auf.

Standardsockelleisten mit Bodenlippe überdecken Randfugen von 15-16 mm Breite. Bei den Dehnfugen zwischen den Feldern stellen durch entsprechende Schienen am Bodenbelag 20 mm breite Fugen keine Herausforderung dar.

Somit mag jeder selbst entscheiden, wie wichtig das Schwindmaß von Estrichplatten wirklich ist. Weiterhin mag jeder selbst entscheiden, ob es wirklich Sinn macht, ein solches Maß normativ zu regeln.

Die Deutsche Estrichgesellschaft mbH kann gemeinsam mit ihrem Industriepartner, der PCT-Chemie GmbH Estrichplatten der Schwindklasse 2 mit einem nachweislichen Schwindmaß von $\geq 0,2$ mm/m und $\leq 0,3$ mm/m herstellen. Sprechen Sie uns auf diese Möglichkeit an. Gerne beraten wir Sie.

Hinsichtlich der zweiten gravierenden Änderung in der Deutsche Estrichnorm bzgl. des Feuchtegehalts informieren wir Sie in unserem nächsten Rundschreiben.

Abschließend noch ein Hinweis in eigener Sache.

Seit dem 14. Oktober befinden wir uns in neuen Räumlichkeiten in 71106 Magstadt, Blumenstr. 23-25. Die Ihnen bekannten Rufnummern gelten weiterhin.

Mit unserem Hauptstützpunkt in Magstadt (nahe Stuttgart) und unserer bayrischen Niederlassung in Adlkofen (nahe Landshut) würden wir gerne unsere Leistungsfähigkeit auch bei Ihnen unter Beweis stellen. Gerne unterbreiten wir Ihnen für Ihr Bauvorhaben ein maßgeschneidertes Angebot. Senden Sie uns Ihr LV an anfragen@deutsche-estrich.de

Mit freundlichen Grüßen
vom DEG Vertriebsinnendienst

Dagmar Ulrich
Teamleitung Innendienst

Sandra Leimann-Mehic
Sachbearbeitung

Die DEG ist ein lizenzierter **RETANOL** Fachbetrieb

Alle Rundschreiben und Ansprechpartner finden Sie auch auf unserer Homepage www.deutsche-estrich.de.

Wollen Sie keine Rundschreiben mehr erhalten - eine kurze Nachricht per Mail genügt.